

imagine | Jugendliche gegen Rassismus

Mit *imagine* bietet terre des hommes schweiz entwicklungs- und gesellschaftspolitisch interessierten Jugendlichen eine Plattform, aktiv zu werden und an die Öffentlichkeit zu treten. Durch Workshops, Vorveranstaltungen und ein Musikfestival werden Jugendliche aufgefordert, sich mit Themen wie Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung auseinanderzusetzen und Lösungsansätze aufzuzeigen.

terre des hommes schweiz unterstützt PartnerInnenorganisationen in Lateinamerika und Afrika, damit die Menschen neue Perspektiven entwickeln und ihre Existenz sichern können. Im Jahr 2000 initiierte terre des hommes schweiz eine intensive Zusammenarbeit mit Jugendlichen aus der Schweiz. Nur ein Jahr später entwickelte sich daraus das Projekt *imagine*. Die öffentlichkeitswirksame Plattform gibt Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit der zunehmenden Ausgrenzung und dem wachsenden Rassismus auseinanderzusetzen und für ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Personen, Lebensstile und Kulturen einzustehen. terre des hommes schweiz garantiert den Jugendlichen von *imagine*. ein Höchstmass an Autonomie und fordert im Gegenzug ein Höchstmass an Verantwortung.

Workshops

Die Jugendlichen von *imagine* entwickeln zusammen mit Fachpersonen kreative Workshops, welche sie in Schulen und Jugendhäusern durchführen. Die SchülerInnen werden angeregt, sich eigene Gedanken zu Rassismus zu machen und eigene Erlebnisse zu reflektieren. Sie planen beispielsweise einen thematischen Mini-Anlass, entwerfen Flyer, gestalten eine eigene Programmzeitung oder führen selbst künstlerische Darbietungen auf. Die Workshops geben den SchülerInnen die Möglichkeit, sich vertieft mit



Sensibilisierungsarbeit von und mit Jugendlichen. SchülerInnen des Schulhauses Rotacker in Liestal während eines Workshops. Foto: Iris Brugger

den Themen Gewalt, Ausgrenzung und Diskriminierung auseinanderzusetzen. Die innovativen Ansätze und Ideen von *imagine*-Workshops sind bekannt und bei Lehrpersonen und SchülerInnen gleichermaßen beliebt.

premagines

Im Vorfeld des Festivals finden Vorveranstaltungen statt, die sogenannten *premagines*. Sie sind fester Bestandteil von *imagine* und werden in verschiedenen Schweizer Städten

durchgeführt. Die *premagines* setzen bewusst auf verschiedene Aktivitäten. Zum Beispiel werden Podiumsdiskussionen durchgeführt oder Bilderwettbewerbe ausgeschrieben, wo sich junge KünstlerInnen mit dem Motto des Festivals beschäftigen. Ausserdem organisieren die Jugendlichen von *imagine* Klubkonzerte, bei denen lokale Newcomer aus der Musikbranche die Möglichkeit erhalten, einen bekannten Headliner zu supporten. Die Newcomer haben die Chance mit einem Anti-Rassismus-Song auf der *premagine*-Compilation-CD veröffentlicht zu werden.

***imagine* - Musikfestival gegen Rassismus**

Das zweitägige Open-Air Festival auf dem Barfüsserplatz von Basel ist der Höhepunkt von *imagine*. Im Zentrum des Festivals steht ein abwechslungsreiches Konzert- und Showprogramm auf drei Bühnen. Es treten Bands unterschiedlicher Stilrichtungen auf, aber auch TänzerInnen, AkrobatInnen und Slam-PoetInnen. Eine vielfältige Standmeile mit Spezialitäten aus aller Welt sorgt für das leibliche Wohl der FestivalbesucherInnen. Mit verständlichen Botschaften regt *imagine* die FestivalbesucherInnen zur Auseinandersetzung mit den Themen Rassismus und Ausgrenzung an. Ein schöner Nebeneffekt des Festivals: Es leistet einen innovativen Beitrag zur Basler Kulturszene.

Rück- und Ausblick

Das erste *imagine*-Festival ging 2002 erstmals über die Bühne. Seitdem findet *imagine* jedes Jahr unter einem anderen Motto statt. Das Motto 2011 lautet «Stell dir vor». Das friedliche Ambiente und das internationale Programm locken jährlich mehr als 35 000 BesucherInnen nach Basel. Rund 40 Jugendliche aus der Nordwestschweiz engagieren sich ganzjährig bei *imagine*. Zu den Aufgaben der Jugendlichen gehören neben der Organisation der Veranstaltungen auch Budgetplanung, Finanzierung und administrative Arbeiten. terre des hommes schweiz setzt bei der Zusammenarbeit mit Jugendlichen

auf eine grösstmögliche aktive Mitwirkung der Beteiligten. Dies fordert die Mitbestimmung des Einzelnen und fördert dessen Identifikation mit *imagine*.

Projektbeitrag: Fr. 160 000.– pro Jahr



Mehr als nur ein Musikfestival: Das Open-Air im Herzen von Basel begeistert jährlich rund 35 000 BesucherInnen. Foto: Michel Stämpfli

terre des hommes schweiz ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein. Wir engagieren uns seit über 50 Jahren für eine gerechtere Welt. Mit unserer Projektarbeit setzen wir uns in neun Ländern in Afrika und Lateinamerika für eine bessere Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen ein. Dabei arbeiten wir mit lokalen Organisationen zusammen. In der Schweiz stärken wir das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und engagieren uns in Informationskampagnen für gerechtere Nord-Süd-Beziehungen.



Von der ZEWO anerkannt